

# Hänigser Freibad soll EU-Geld bekommen

Leader-Region Aller-Fuhse-Aue nimmt Projekte ins Förderprogramm

**Berechtigte Hoffnungen auf Zuschüsse aus dem Leader-Förderprogramm der Europäischen Union können sich die Hänigser Freibadgenossenschaft und der Heimatverein aus Eltze machen. Die Badgenossenschaft will den Boden des Schwimmerbeckens sanieren, der Heimatverein das Dach des Dorfmuseums.**

VON FRIEDRICH-WILHELM SCHILLER

**HÄNIGSEN.** Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue hat beide Vorhaben in die Liste der Projekte aufgenommen, die 2017 mit Geld der EU gefördert werden sollen. Die Liste umfasst sieben Vorhaben. Die Entscheidung der LAG ermöglicht Badgenossenschaft und Heimatverein, Förderanträge zu stellen.

Im Hänigser Freibad platzt nach den Worten des Vorstandsmitglieds Manfred Eberls ständig Beton vom Beckenboden ab. Außerdem fallen immer wieder Fliesen von den Beckenwänden. „Jedes Jahr müssen wir rund 10 000 Euro für die Reparatur ausgeben“, sagt Eberl.

Nach Auskunft des Vorstandssprechers Rainer Lindenberg ist geplant, das Schwimmerbecken nach Ende der Saison 2017 mit einer Folie auszukleiden. Nach einer groben Schätzung belaufen sich die Kosten dafür auf etwa 320 000 Euro. Nach Lindenbergs Informationen fördert die EU das Projekt mit maximal etwas mehr als 200 000 Euro.

Nach den Worten des stellvertretenden Vorsitzenden des Eltzer Heimatvereins, Wilfried Weichbrodt, ist das Dach des Eltzer Dorf-

museums undicht: „Bei starkem Regen regnet es im Archivraum durch.“ Damit keine größeren Schäden entstehen, müsse das Dach komplett erneuert werden. Das sei zum Teil noch mit Asbestplatten gedeckt, die entsorgt werden müssten.

„Da kommen einige Euro zusammen“, sagt Weichbrodt. Nach einer „vagen Schätzung“ kostet die Dachsanierung 25 000 bis 30 000 Euro. Nach Angaben der Regionalmanagerin für die Region Aller-Fuhse-Aue, Gudrun Viehweg, kann der Heimatverein mit rund 10 000 Euro von der EU rechnen. Allerdings müsse sich der Verein noch um eine Kofinanzierung bei staatlichen Stellen bemühen. Für die Badgenossenschaft sei die Kofinanzierung kein Problem, weil der jährliche Zuschuss der Gemeinde angerechnet werden könne.



Der Boden des Schwimmerbeckens im Hänigser Freibad soll saniert werden. Schiller (Archiv)

## Internationaler Austausch

Die Leader-Region Aller-Fuhse-Aue plant darüber hinaus, sich mit Leader-Regionen aus Österreich, Finnland und Schweden auszutauschen“, kündigt Regionalmanagerin Gudrun Viehweg, an. Ein Treffen zum Thema Flüchtlingshilfe hat es bereits im Juni in Hartberg (Österreich) gegeben. Nun

sollen Vertreter aus Österreich, Schweden und Finnland zu einem Studienbesuch eingeladen werden. Einrichtungen wie der Dorftreff Hänigsen, das Familienhaus in Uetze und der Verein Landungsbrücke sollen über ihre Erfahrungen bei der Flüchtlingsbetreuung berichten. fs



Neele (großes Bild, von links), Ronja und Maximilian aus der Klasse 3a mahlen mit einem Stößel in einem Mörser Getreide. Malu (Bild oben, links) schaut Henrike zu, die Speck für die Graupensuppe schneidet. Darunter: Claudia Königsmann wiegt mit den Kindern das Mehl. Schiller (3)

## Gemeinde pflanzt eine Luther-Eiche

**UETZE.** Als sichtbares Zeichen zum Auftakt des Luther-Jahres will die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde am Sonntag, 30. Oktober, gegen 18.15 Uhr nach einem musikalischen Gottesdienst vor der Johannes-der-Täufer-Kirche eine Luther-Eiche pflanzen. Der Posaunenchor wird die Pflanzaktion bei Fackelschein musikalisch begleiten.

Den musikalischen Abendgottesdienst, der um 17 Uhr beginnt, gestaltet die Jugendkantorei. Die Mädchen singen unter Leitung des Pastors Andreas Kiebler Lieder aus Afrika, Frankreich und Amerika. Annegret von Collande (Klavier), Günter Kellmer (Kontrabass) und Hans-Jörg Prenzel (Percussion) begleiten die Jugendkantorei. Die Gemeinde wird zum Mitsingen eingeladen. fs

## Jugendliche fahren zu Hannover 96

**UETZE.** Jugendliche ab 13 Jahren können am Sonnabend, 19. November, mit dem Team Jugend der Gemeinde Uetze nach Hannover in die HDI-Arena fahren, um sich dort das Fußballspiel Hannover 96 gegen Erzgebirge Aue anzusehen. Treffpunkt ist um 11 Uhr in Hänigsen vor dem Jugendtreff im Haus am Pappaul. Mit dem Zug geht es nach Hannover. Gegen 17.15 Uhr kehrt die Gruppe wieder nach Hänigsen zurück. Anmeldeformulare gibt es bis Dienstag, 1. November, im Büro der Ganztagschule am Schulzentrum (Raum 059) und im Hänigser Jugendtreff. Wer Fragen hat, kann sich an die Jugendtreffeiterin Stefanie Tiekötter, Telefon (0 51 47) 72 08 50, E-Mail [jugendtreff-haenigsen@uetze.de](mailto:jugendtreff-haenigsen@uetze.de), wenden. fs

# Schüler mahlen Getreide mit der Hand

Unterricht mal anders: Dollberger Drittklässler besuchen Mitmachhof in Schwüblingsen

VON FRIEDRICH-WILHELM SCHILLER

**SCHWÜBLINGSEN.** Das war ganz schön anstrengend: Drittklässler der Dollberger Grundschule haben am Mittwoch auf Claudia Königsmanns Mitmachhof mit einem Stößel in einem Mörser Dinkel, Weizen und Roggen gemahlen.

Mit dem Besuch auf dem Mit-

machhof in Schwüblingsen endete für die 31 Schüler die Unterrichtseinheit „Unser Getreide – Vom Korn zum Brot“. Zuvor hatte im Sachkundeunterricht Theorie auf dem Stundenplan gestanden. „Wir haben gelernt, welche Getreidearten es gibt“, berichtete der achtjährige Colin aus der Klasse 3a. „Hafer, Weizen, Roggen, Dinkel, Hirse, Gerste, Reis und Mais“, zählte er gemein-

sam mit Maximilian aus der Klasse 3b auf.

„Ich will den Kindern zeigen, wie aufwendig die Lebensmittelherstellung ist“, sagte Königsmann. Nachdem die Schüler fast eine Stunde lang gemörst hatten, siebte Königsmann das zerkleinerte Korn und wog das so gewonnene Mehl. Aus 705 Gramm Getreide hatten die Schüler 150 Gramm Mehl hergestellt.

Anschließend backte Königsmann mit den Kindern aus verschiedenen Mehlsorten Brot, Brötchen und Pfannkuchen. Beim Essen stellten die Drittklässler fest, dass die verschiedenen Getreidearten unterschiedlich schmecken. Außerdem kochte die Schwüblingserin mit den Grundschulern eine Graupensuppe. Dafür hatten die Kinder Gemüse und Speck geschnippelt.